

Reihe Demokratie und Demokratisierung
Zwischen Autokratie und Demokratie
Wie entstehen partizipatorische Regierungsformen?

Evangelisches Bildungszentrum Pappenheim
28.–30. Juni 2019



**Mission
EineWelt**

Weil es uns bewegt!

Im Spannungsfeld zwischen Autokratie und Demokratie

In der Auftaktveranstaltung zu „Demokratie und Demokratisierung“ suchen wir die Anfänge der Demokratie. Wir blicken auf Regierungsformen, von denen die Staatsgewalt nicht vom Volk ausgeht: sind dies ursprüngliche Formen des Zusammenlebens? Oder gab es schon immer auch andere Wege, und wie sahen diese aus? Dann ergründen wir, unter welchen äußeren und inneren Bedingungen und zu welchen Zeiten innerhalb der soziokulturellen Entwicklung diese Herrschaftsformen vorzufinden sind und unter welchen Umständen der Übergang zu einem Staatswesen geschieht, dass Bürger politisch und gesellschaftlich an Entscheidungsfindung beteiligt und so den Willen des Volkes repräsentiert.

Zentraler Workshop zur „Entwicklung demokratischer Regierungsformen und deren Bedrohung.“
Einheit I: Woher kommen die hypothetischen und

realen Demokratiemodelle und aus welchen Vorgängerstadien bildet sie sich? Was sind die Voraussetzungen dafür, dass demokratische Strukturen entstehen? Gelten diese Prozesse auch für die Länder des Globalen Südens oder sind dort andere Mechanismen ausschlaggebend? Welche partizipativen Regierungsformen sind als Alternative zum westlich geprägten Modell der Bürgerbeteiligung vorhanden? Welche Rolle spielte der Kolonialismus und wie wirken postkoloniale Strukturen auf das Demokratieverständnis der Regierenden und der Staatsbürger aus und gibt es ursprüngliche partizipative Formen des Zusammenlebens, die den Kolonialismus überdauern haben und als Modell für moderne Gesellschaften dienen können?

Einheit II: Nach der Mittagspause werden wir die Gefahren besprechen, die demokratische Struk-

turen im Norden wie im Süden bedrohen. Das wird der Populismus in Deutschland, den USA, den europäischen Ländern und weltweit (USA, Deutschland, Polen, Ungarn) sein, dem viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen verfallen. Warum sind Menschen so verführbar mit Feindbildern gegen Journalisten, Frauen, Migranten, andersfarbige Menschen, Homosexuelle, Juden usw.? Warum macht sich so leicht ein Klima der Feindseligkeit breit? Populisten setzten darin auf die Polarisierung gesellschaftlicher Gruppen und greifen fundamentale Prinzipien des demokratischen Rechtsstaats an. Der offene, vorurteilsfreie Diskurs weicht einer Verrohung im Umgang mit Andersdenkenden und ermöglicht Taten mit unvorstellbaren Grausamkeiten (Genozide im Dritten Reich, an den Armeniern, im Balkan-Konflikt oder in 1994 in Ruanda).

Freitag, 28.6.2019

- 18:00 Ankunft, Einchecken im EBZ Pappenheim
- 18.0 Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
Stadtrundgang durch Pappenheim mit Dr. Peter Schlee
Politisches Verständnis in einer mittelfränkische Kleinstadt

Samstag, 29.6.2019

- 7:30 Frühstück
- 9:00 Workshop Zwischen Autokratie und Demokratie, Arbeitseinheit I, mit Diskussion und Pausen
- 12:00 Mittagessen
- 15:00 Workshop Arbeitseinheit II, mit Diskussion u. Pausen
- 18:00 Abendessen
- 19.30 BPSA-Rückkehrer berichten von ihren Erfahrungen, danach gemeinsame Abendveranstaltung

Sonntag, 30.6.2019

- 7:30 Frühstück
- 9:00 Klärung offener Fragen vom Vortag
- 11:00 Plenum, Abschlussgespräch und Seminauswertung
- 12:00 Mittagessen, danach Abreise

Referenten und Leitung

Lisa Dezauer Politikwissenschaftlerin, Arbeitserfahrung in Ländern des globalen Südens

Dr. Peter Schlee Evangelisches Bildungszentrum Pappenheim

BPSA-Rückkehrende

Norbert Brunner STUBE Bayern

Online-Anmeldung und weitere
Teilnahme-Informationen unter
www.stube-bayern.de:

gefördert aus Mitteln von:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

STUBE BAYERN

Mission EineWelt
STUBE Bayern
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 36 672 15
Fax: 0911 36 672 19
stube@mission-einewelt.de
www.stube-bayern.de